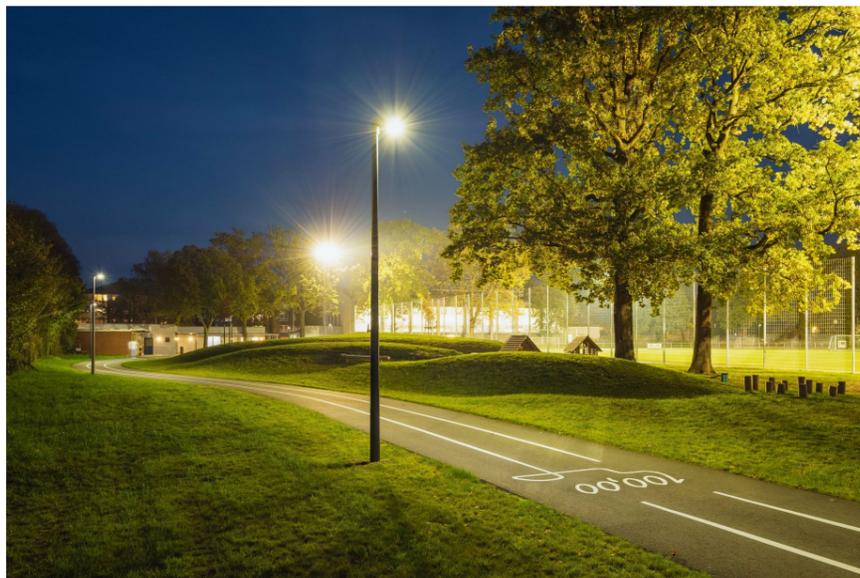


# Freizeitanlage Westerholt, Soziale Stadt Herten IIHK

Einreichung zum Bundespreis Stadtgrün 2024  
Nr. 0150



## Kurzbeschreibung

Die Öffnung der Sportanlage für den Breitensport stand im Kontext der Ziele des Interkommunalen Integrierten Handlungskonzeptes (IIHK). Ziele wie die Schaffung qualitativ hochwertiger öffentlicher Freiräume für alle Generationen als Kommunikations-, Erholungs-, Spiel- und Bewegungsraum. Die Sportanlage war damals nicht mehr zeitgemäß (zwei Tennenfelder, abgängige Umkleidegebäude & kein öffentlicher Zugang) und es bestand dringender Handlungsbedarf um den Standort erhalten zu können. Für die Stadt und besonders den Stadtteil Westerholt wurde ein, mit Blick auf den demografischen Wandel, für alle Generationen nutzbarer Spiel- und Bewegungsraum geschaffen, welcher von BürgerInnen, Schulen und Vereinen aktiv genutzt wird. Im Zuge der Modernisierung der Anlage wurde auch die ansässige Freizeit- und Begegnungsstätte (FBW), welche vor

allem von Senioren- und Gesundheitssportgruppen genutzt wird, sowie die Sporthalle Kuhstraße mit einbezogen, welche sich durch unterschiedliche Nutzer (Schule, Vereine, Betriebssport) regelmäßig in Nutzung befindet. Das Gesamtkonzept der Freizeitanlage trägt somit zu einer positiven Entwicklung der Gesundheitsförderung bei und fördert die Entwicklung, Integration und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche durch ein gutes Angebot an zeitgemäßen Sportflächen/geräten. Die Freizeitanlage Westerholt hat sich als beliebter Anlaufpunkt in Herten etabliert und wird von Jung und Alt positiv angenommen. Gerade in den Ferien und am Wochenende ist die Anlage gut besucht. Im Zuge der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten wird das Sportangebot Jahr für Jahr geprüft und wenn möglich sinnvoll erweitert.

Ort des Projekts	Herten
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	63.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2016-2019
Freiraumtyp	Spiel-/Sportplatz

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte  Programme und Aktionen

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

## Bewegung und Gesundheit

Die Freizeitanlage Westerholt wurde bewusst nicht als reine Sportanlage konzipiert sondern als Anlaufstelle für alle Generationen. Durch die Öffnung und Erweiterung des Sportplatzes zur Freizeitanlage wurden neue Angebote für alle Altersklassen geschaffen, vom Kleinkind über Jugendliche bis zu aktiven Senioren. Abgedeckt werden sowohl spezielle Interessen einzelner Altersgruppen, wie Spielflächen für Jugendliche oder seniorengerechte Sportgeräte, als auch altersübergreifende Angebote wie das der beleuchteten Laufbahn, welche durch die Verbindung an den angrenzenden Wald eine abwechslungsreiche Laufstrecke bietet. Aus der Waldkulisse wurde ein attraktives Grundmotiv zur Gestaltung der Freiflächen abgeleitet. Es wurden ausreichend Sitzmöglichkeiten und Freiflächen geschaffen die zum Verweilen einladen. Die Freizeitanlage liegt in einem Wohngebiet mit einer Häufung an altengerechten Wohnungen und im Einzugsgebiet von Schulen und Kindertageseinrichtungen. Damit ist sie für Nutzer aller Generationen schnell erreichbar.

## Projektbeteiligte

**Planungsbüro DTP  
Landschaftsarchitekten**  
Freiraumplanung

**Lutzer Ingenieure**  
Statik

**Asmus und Prabucki Ingenieure**  
Baugrund

**Stadt Herten**  
Auftraggeber

**Kersting + Gallhoff Architekten**  
Freiraumplanung

**Ingenierbüro Schaluschke**  
TGA

**Vermessungsbüro Vogt und  
Kretschmer**  
Vermessungen

## Lebensqualität

Die Freizeitanlage Westerholt ist mittlerweile Heimat von zwei Fussballvereinen und Trainingstreffpunkt für diverse Vereins- und Freizeitsportgruppen. Die öffentlich zugänglichen Toiletten und Umkleiden bieten gerade Freizeitsportlern eine gute Infrastruktur, welche man ansonsten seltener vorfindet. Die Räumlichkeiten werden regelmäßig gereinigt und befinden sich daher in einem sehr guten Zustand. Platzwarte welche aus dem 16i-Programm zur Förderung und Teilhabe am Arbeitsmarkt gewonnen werden konnten, kümmern sich täglich um anfallende Arbeiten. Einer der Platzwarte konnte bereits in eine Festanstellung übernommen werden. Durch die Platzwarte haben wir trotz öffentlichen Zugang so gut wie keine Probleme mit Vandalismus. Die Platzwarte fungieren gleichzeitig auch als Ansprechpersonen vor Ort für NutzerInnen der Freizeitanlage. Aufwendigere Arbeiten an der Grünanlage werden durch den Zentralen Betriebshof der Stadt Herten durchgeführt. Durch das Sportamt wird jährlich geprüft wie das Sportangebot der Anlage sinnvoll ergänzt werden kann.

## Prozess und Zusammenarbeit

Das Besondere am Planungsprozess war die frühe Einbindung unterschiedlicher Akteure. Neben diversen Abteilungen der Stadt (Bürgermeister, Stadtbaurat, Abt. Bauen, Planen, Soziales & Jugend, Arbeit und Wirtschaft, Finanzen, ZBH etc.) wurden ansässige Vereine, Schulen, Kindergärten, Feuerwehr, Stadtsportverband, die Politik, BürgerInnen und der Graf von Westerholt zu einem Beteiligungs-Workshop eingeladen. Gemeinsam wurden Bedürfnisse und Ideen ermittelt, welche im Nachhinein in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro DTP umgesetzt wurden.



## Freizeitanlage Westerholt

Quelle: Herr Nicolai Benner im Auftrag der DTP

## Treffpunkt für alle Generationen

Quelle: Herr Nicolai Benner im Auftrag der DTP

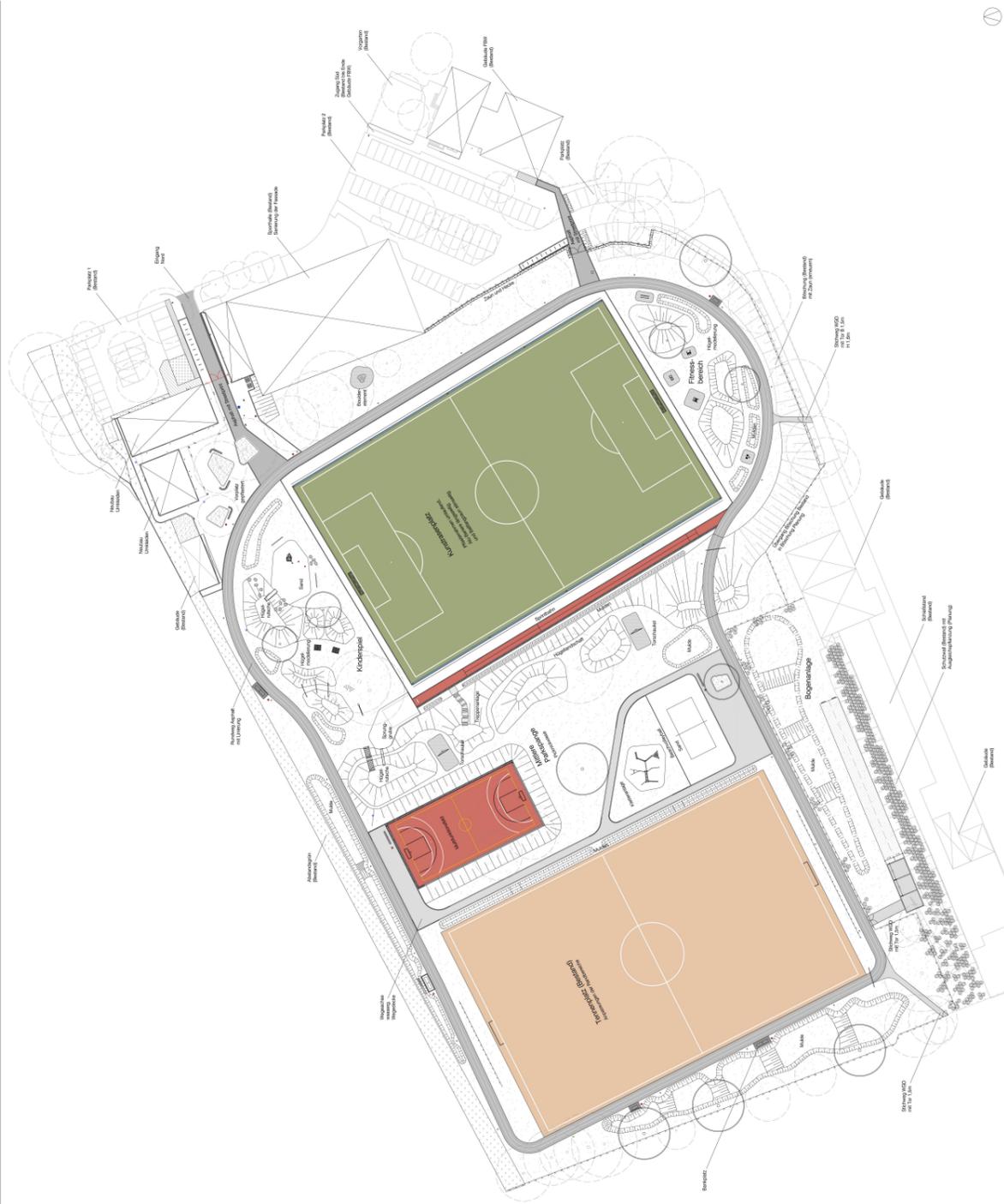


## Harmonie aus Spiel und Sport

Quelle: Herr Nicolai Benner im Auftrag der DTP

## Treffpunkt für jeden

Quelle: Herr Nicolai Benner im Auftrag der DTP



Lageplan Freizeitanlage Westerholt  
Quelle: DTP

Konzeptskizze  
Quelle: DTP